



Das Brühler Unternehmen HB Kletterwelten GmbH bietet den Menschen aus der Region seit 8 Jahren die Möglichkeit Bergluft mitten in der urbanen Umgebung des Brühler/Kölnener/Bonner Raumes am höchsten künstlichen Klettersteiges Europas zu erleben und dabei auch noch außergewöhnliche Grenzerfahrungen beim House Running zu machen.

Zusätzlich wird es dieses Jahr zur Premiere des Brühler Sky Falls kommen. Ein Freefall Erlebnis was es weltweit sonst nur in Sydney und Berlin gibt.

Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wurde selbstverständlich auch der Kletterturm geschlossen. Im Zuge der Lockerung der Ausgangsbeschränkungen haben wir ein Modell entwickelt mit dem wir Schrittweise den Betrieb des Kletterturmes wieder aufnehmen können und dabei aber unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Grundsätzlich ist das Erlebnis House Running und das Erlebnis Skyfall ein individuelles Erlebnis. Das heißt der Besucherstrom lässt sich sehr gut steuern. Es muss zu keinem Zeitpunkt zu einem Kontakt zwischen Gästen kommen, der näher als 1,5-2 Meter ist.

Die kritischen Stellen (z.B. Kassensituation) haben wir lokalisiert und entsprechende Maßnahmen entwickelt, so dass die Gefahr einer Ansteckung minimiert werden kann. Der Klettersport ist durch die Sicherheitsregeln vorgeschrieben eine Einzelsportart.

Im Folgenden haben wir den Betriebsablauf für die erste Phase der Wiedereröffnung aufgeführt:

1. Maßnahmen vor dem Besuch

- Nutzung der Onlinereservierung zur Besuchersteuerung. Pro Stunde können maximal 10 Personen das House Running erleben.
- Einzelpersonen oder Familien können den Klettersteig buchen.
- Mit der Onlinereservierung werden bereits wichtige Informationen übermittelt und der Eintritt bezahlt, um am Kletterturm so wenig persönlichen Kontakt wie möglich zu haben.

2. Maßnahmen Kassenbereich

- Installation eines Spuckschutzes für das Kassenpersonal.
- Vor der Kasse befinden sich Abstandspunkte in 1,5 – 2 Meter Abstand. Es wird immer nur eine
- Person für die Anmeldung und Bezahlung in den Kassenbereich gelassen. Zusätzlich
- hängen die Abstands- und Hygieneregeln sichtbar vor den Abstandspunkten aus.
- Bei Kundenkontakt der Mitarbeiter außerhalb des Kassenbereiches sind persönlicher Mundschutz und persönliche Handschuhe zu tragen.

3. Maßnahmen Gurtausgabe und Gurteinweisung

- Die Gäste müssen Handschuhe tragen. Wer keine Handschuhe mitbringt, kann sie für einen
- Unkostenbeitrag erwerben.
- Die Einweisung erfolgt über Video. Über Abstandspunkte 1,5 – 2 Meter Abstand, werden den Gästen Plätze zugewiesen.
- Die Gäste nehmen sich unter Beobachtung des Personals Gurte und Helme selber von vorbereiteten Stellen.
- Die Helmpflicht wird vorerst ausgesetzt. Eigene Helme sind erlaubt.
- Gäste ziehen sich dezentral in den bestehenden Kleingruppen mit Hilfe der Schaubilder und unter
- Beobachtung und verbaler Hilfestellung eines Mitarbeiters selber an. Der korrekte Sitz der Ausrüstung wird dem Mitarbeiter präsentiert.

4. Maßnahmen Sicherheitseinweisung

- Die Sicherheitseinweisung erfolgt über Video, dezentral in den bestehenden Kleingruppen (Klettersteig). Beim House Running gibt es immer nur einen persönlichen Kontakt zwischen Sicherheitspersonal und Gast. Dabei gilt: Bei Kundenkontakt der

Mitarbeiter außerhalb des Kassensbereiches sind persönlicher Mundschutz und persönliche Handschuhe zu tragen.

- Nach dem gemeinsamen Durcharbeiten der Sicherheitsregeln wird der sichere Umgang im Übungsparcours einem Mitarbeiter präsentiert. Im Übungsparcours hält sich jeweils nur eine Kleingruppe mit entsprechend einzuhaltenden Abstand auf.

5. Maßnahmen Kletterbetrieb (Klettersteig)

- Pro Plattform und Element darf sich jeweils nur eine Person aufhalten. So kommt es zu keinen persönlichen Kontakten.
- Die Abstandsregeln sind auch am Boden einzuhalten und werden durch das Personal kontrolliert.
- Vor den Aufstiegen zu den Parcours befinden sich Abstandspunkte in 1,5 – 2 Meter Abstand.

6. Maßnahmen Rettung

- Falls Rettungen notwendig werden, erfolgen diese trainerseitig mit Mundschutz und Handschuhen.

7. Maßnahmen Rücknahme Material

- Das Material wird durch die Gäste an den Rückgabepplatz gebracht.
- Hier erfolgt die Desinfektion von Karabinern und Cowtails sowie der Helme.

8. Sonstige Maßnahmen

- Bei Mitarbeitern wird vor Schichtbeginn die Körpertemperatur kontaktlos gemessen und dokumentiert.
- Regelmäßige Desinfektion von Kontaktflächen in den sanitären Einrichtungen und im Kassenbereich.
- Mitarbeiter und Gäste werden zu regelmäßigen Händewaschen angehalten.
- Schulung der Mitarbeiter.
- Bestimmung eines Hygienebeauftragten, der alle Maßnahmen stetig kontrolliert